## 2. Sonntag im Advent – 7. Dezember 2014

Lesejahr B - Lektionar II/B, 10: Jes 40,1-5.9-11; 2 Petr 3,8-14; Mk 1,1-8

Sind Sie bereit? Wozu sollen wir bereit sein, werden Sie mich fragen. Ich meine aber nicht ein wozu, sondern eine grundsätzliche Bereitschaft. Bereit sein heißt offen sein und den Mut haben. Wichtige adventliche Fähigkeiten.

Wenn in diesen Tagen mit fröhlichen Weihnachtsliedern der Konsum angefeuert wird, ist es nicht einfach seine Position zu finden. In den Unebenheiten des Lebens – um es mit dem Propheten Jesaja zu sagen – den Weg Gottes zu uns Menschen zu entdecken.

Adventlich sein heißt sich für die Botschaft Gottes zu öffnen, die frohe Botschaft, die uns helfen kann unser Leben zu meistern und die Fülle des Lebens in Gottes Gegenwart zu erfahren. Wo wir der persönlichen Umkehr bedürfen bringen wir unsere Schuld vor Gott:

Ich bekenne ...

### **Kyrie**

Herr Jesus Christus,

Du rufst uns dir zu folgen.

Du nimmst uns ernst in unserer Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit. Du bist das Ziel unseres Suchens.

# Kein Gloria! Tagesgebet [MB 10]

Ilf uns, dass wir auf dem Weg der Gerechtigkeit Allmächtiger und barmherziger Gott, deine Weisheit allein zeigt uns den rechten Weg. Lass nicht zu, dass irdische Aufgaben und Sorgen uns hindern, deinem Sohn entgegenzugehen. Führe uns durch dein Wort und deine Gnade zur Gemeinschaft mit ihm, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und wirkt in alle Ewigkeit. AMEN.

#### **Fürbitten**

Wir leben in der Hoffnung auf das Kommen Gottes in unsere Welt. In der Vorbereitung auf das Fest seiner Geburt bereiten wir uns auch für seine endgültige Wiederkunft vor und bitten den Retter der Welt:

- ⇒ Angst und Terror schüchtert Menschen ein.
   Hilf allen ängstlichen und eingeschüchterten Menschen neu vertrauen zu können und wertvolle Begleiter zu finden
- ⇒ Krieg und Bürgerkrieg vertreibt Menschen aus ihrer Heimat. Lass Frieden und Versöhnung wachsen, damit die Menschen in ihrer Heimat leben können
- ⇒ Feiern und Adventsmärkte verstellen oft die Sicht. Hilf allen Christen hinter den glänzenden Kulissen deine Ankunft in unserem leben zu erwarten.
- ⇒ Schnelligkeit und Verführung der Welt lässt Menschen den Sinn im Leben verlieren.
   Schenke ihnen Menschen, die ihre Begeisterung aus dem Glauben weitergeben
- ⇒ Im Tod treten wir hinüber in deine Wirklichkeit.
   Nimm unsere Verstorbenen auf und tröste alle, die um liebe Menschen trauern
   Denn Du bist unser Herr und Erlöser, heute und alle Tage bis in Ewigkeit. AMEN.

## **Schlussgebet**

err, unser Gott, im heiligen Mahl hast du uns mit deinem Geist erfüllt. Lehre uns durch die Teilnahme an diesem Geheimnis, die Welt im Licht deiner Weisheit zu sehen und das Unvergängliche mehr zu lieben als das Vergängliche. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

#### Fürbitten

Wir leben in der Hoffnung auf das Kommen Gottes in unsere Welt. In der Vorbereitung auf das Fest seiner Geburt bereiten wir uns auch für seine endgültige Wiederkunft vor und bitten den Retter der Welt:

- ⇒ Angst und Terror schüchtert Menschen ein.
   Hilf allen ängstlichen und eingeschüchterten Menschen neu vertrauen zu können und wertvolle Begleiter zu finden
- ⇒ Krieg und Bürgerkrieg vertreibt Menschen aus ihrer Heimat. Lass Frieden und Versöhnung wachsen, damit die Menschen in ihrer Heimat leben können
- ⇒ Feiern und Adventsmärkte verstellen oft die Sicht. Hilf allen Christen hinter den glänzenden Kulissen deine Ankunft in unserem leben zu erwarten.
- ⇒ Schnelligkeit und Verführung der Welt lässt Menschen den Sinn im Leben verlieren.
   Schenke ihnen Menschen, die ihre Begeisterung aus dem Glauben weitergeben
- ⇒ Im Tod treten wir hinüber in deine Wirklichkeit.
   Nimm unsere Verstorbenen auf und tröste alle, die um liebe Menschen trauern
   Denn Du bist unser Herr und Erlöser, heute und alle Tage bis in Ewigkeit. AMEN.

#### Hinführung zur ersten Lesung: Jes 40,1-5.9-11

Der zweite Teil des Jesajabuches, Deuterojesaja, beginnt mit einer Vision in der verzweifelte Menschen ihre Not im babylonischen Exil Gott entgegen schreiben. Gott verspricht Trost und Erneuerung, so ermutigt er sein Volk. Gott kommt und schenkt Wohlergehen, wer auf ihn baut, darf es erfahren, auch in unseren Tagen, in denen er nicht selten hinter die Fassaden von Konsum und der Banalität zurückgedrängt wird.

## Hinführung zur zweiten Lesung: 2 Petr 3,8-14

Die Sehnsucht nach Gott,
will seine Wirklichkeit unmittelbar erfahren,
aber der Tag des Herrn ist noch nicht da,
jetzt ist die Zeit bereit zu werden,
dass Gott ankommen kann
in unserem Herzen und unserem Leben,
in unserem alltäglichen Handeln und unseren Hoffnungen,
denn Gott zu uns
um uns endgültig zu erlösen.

#### Meditation

Jesaja ruft uns zu:

Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste! Baut in der Steppe eine ebene Straße für unseren Gott!

Ich möchte einen Weg bahnen durch die Wüste der Hetktik, durch die Wüste der Schnelligkeit, durch die Wüste der Unbestimmtheit, durch die Wüste derer, die erschöpft sind.

Ich möchte einen Weg bahnen für jene, die alles haben, für jene, die nichts mehr erwarten, für jene, die abgeschlossen haben, für jene, die sich am Ende fühlen.

In der Steppe und Wüste unserer Zeit baue ich eine ebene Straße suche ich einen Weg, dass sich Gott und Mensch neu begegnen können.

 ⇒ Reinhard Röhrner